

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
"Tagblatthaus".

Offen-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

"Tagblatthaus" Nr. 0059-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag  
Langgasse 21, ohne Frangobrief, Mt. 4.20 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, aus-  
schließlich Bestellgeld. — Bezugs-Verstellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Postfiliale  
Bismarckring 19, sowie die Hauptpostämter in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Aus-  
gabestellen und in den benachbarten Orten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 50 Pfg. für örtliche Anzeigen; 75 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mt. 2.00  
für örtliche Reklamen; Mt. 3.75 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unent-  
geltlicher Anzeigen entwerfender Redaktionen. — Anzeigen-Kaufmann: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr  
am Vormittag. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird  
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Bürom 6202 und 6203.

Dienstag, 11. November 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 514. • 67. Jahrgang.

## Neueste Drahtmeldungen.

### Ein amerikanischer Präsidentschaftskandidat.

Br. Hamburg, 11. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Dem „Gamburge, Fremdenblatt“ wird aus Paris gemeldet: Calvin Coolidge, der vorgestern bei den Gouverneurswahlen in Massachusetts die Wahl gewonnen hat, wird die demokratische Partei verlassen und sich für die nächste Präsidentschaftswahl bewerben. Er wird die demokratische Partei verlassen und sich für die nächste Präsidentschaftswahl bewerben. Er wird die demokratische Partei verlassen und sich für die nächste Präsidentschaftswahl bewerben.

### Ungarn vor der Monarchie.

Br. Wien, 11. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Der Bundesrat der Sozialdemokratischen Partei in Wien hat eine Resolution über das bisherige Verhalten und die Absichten der Monarchisten angenommen. Die Resolution lautet: Wenn jetzt Kaiser Karl wieder auf den Thron zurückkehrt, wofür er die besten Aussichten hat, so hat er dies nicht zuletzt seiner Schwiegermutter zu verdanken, die eine unglückliche Tätigkeit dafür ausübt. Die monarchistischen Vorbereitungen haben nicht allein in den einzelnen Ländern der deutsch-österreichischen Republik, sondern auch in der Slowakei entscheidende Fortschritte gemacht. Die Vorfälle zur Wiedererrichtung der Doppelmonarchie sind jetzt ihrer Verwirklichung nähergerückt, da der Schwerpunkt der Propaganda nach Budapest verlegt worden ist.

### Zeitungsdruckerstreik in Paris.

Br. Paris, 11. Nov. (Drahtbericht.) Das einzige Blatt, welches heute von den Zeitungsdruckern gemeinsam herausgegeben wird und sich „La Presse de Paris“ betitelt, heißt nicht, daß der Streik der Drucker durch eine Forderung auf Erhöhung der Tagelöhne um 5 Franken hervorgerufen wurde. Das Blatt erklärt, daß die verlangte Erhöhung nur unter der Bedingung gewährt werden könne, daß die Abonnements der Zeitungen erhöht werden, da die Mehrzahl der Zeitungsbetriebe gegenwärtig mit Verlust arbeiten.

W.T.B. Paris, 11. Nov. (Drahtbericht.) Auch die sozialistischen Blätter, „L'Humanité“, „La Vatain“, „L'Œuvre“ und „La Française Libre“, sollen beschließen, sich zusammenzuschließen, um ebenso wie die anderen Pariser Blätter eine gemeinsame Zeitung herauszugeben. Die bürgerlichen Blätter bedauern den Streik besonders deshalb, weil die Presse gerade jetzt den Jahresabschluss und den Vorabend der Neuwahlen feiern sollte.

### Die Trauerfeier für den Abg. Haase.

Br. Berlin, 11. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Vom Präsidium der Nationalversammlung wird dem „Vorwärts“ gemeldet: Die Tatsache, daß Haase auf dem Wege zum Reichstag, um dort eine große Rede zu halten, im Vorhof des Reichstagsgebäudes durch ein Attentat den Tod fand, rechtfertigt ausnahmsweise eine Trauerfeier im Plenarsaal des Reichstages, aber nur unter Zulassung von Deputierten. Sie findet im Sitzungssaal des Reichstags am Donnerstag, den 13. November, um 10 Uhr statt.

## Die Wahlen in Oberschlesien.

Br. Berlin, 11. Nov. Die Ergebnisse der Gemeinderatswahlen in Oberschlesien lassen, so weit sie bisher vorliegen, schon erkennen, daß die Reichssozialisten eine starke Einbuße erlitten haben; gegen die Wahlen zur Nationalversammlung haben die Reichssozialisten 70 Prozent der Stimmen verloren. Das Zentrum hat etwas gewonnen. Die Deutsch-Demokraten sind sich ungefähr gleich geblieben. Die Verluste der Reichssozialisten sind zum geringeren Teil den Deutsch-Nationalen, überwiegend aber den Unabhängigen zuzurechnen. Die Polen haben laut „D. Allg. Ztg.“ an Stimmen gewonnen, jedoch nach vorläufiger Schätzung nicht mehr als 5 Prozent. Nach dem Ausgang der Wahlen ist, wie das „R. T.“ meint, hinsichtlich der Zukunft Oberschlesiens pessimismus nicht am Platze. Von großer Bedeutung bei der Volksabstimmung wurde die Haltung der Unabhängigen sein; während früher in nationaler Beziehung ihre Haltung schwankend war, lasse sich in neuer Zeit eine stärkere Orientierung zu Deutschland bei den Unabhängigen feststellen. — Die Wahlberechtigung betrug zusammen 60 Prozent. In Katowice wurden gewählt 16 Polen und 14 Deutsche, in Katowice 23 Deutsche und 8 Polen, in Beuthen 30 Deutsche und 13 Polen, in Gleiwitz 31 Deutsche und 11 Polen, in Königsbrunn 31 Deutsche und 20 Polen, in Laurahütte 7 Deutsche und 8 Polen, in Hindenburg dagegen 21 Polen und 15 Deutsche.

### Der Ententerrat erklärt die Wahlen für ungültig.

Br. Paris, 10. Nov. Der Oberste Rat prüfte die durch die Gemeinderatswahlen in Oberschlesien geschaffene Lage und beschloß, die deutsche Regierung wissen zu lassen, daß diese Wahlen von den Alliierten als null und nichtig betrachtet würden, da sie der Freiheit des Plebiszits zuwiderläufig seien. Der Rat stimmte ferner dem Entwurf zur Antwort auf die deutsche Note, betr. Cupen und Malmedy, wo die Deutschen ein Plebiszit durchgeführt haben wollen, zu; die Antwort wird abgelehnt sein. — Schließlich beschloß der Rat, Ratschall Madensien, der sich gegenwärtig in

Galizien befindet, mit Rücksicht auf sein hohes Alter und seine Gesundheit nach Deutschland heimkehren zu lassen.

### Deutsch-Schlesier im Abstimmungsgebiet.

Br. Berlin, 11. Nov. Das „D. Allg. Ztg.“ berichtet aus Thorn: In den letzten Tagen trafen bereits deutsch-schlesische Abstimmungsvereinigungen ein, die unter Führung von polnischen Offizieren in das Abstimmungsgebiet geleitet wurden.

### Die Besatzungstruppen der Abstimmungsgebiete.

Br. Berlin, 11. Nov. Die „D. Allg. Ztg.“ teilt mit: Die vor mehreren Tagen erschienene Danksagung über das Kommando der alliierten Besatzungstruppen in den Abstimmungsgebieten hat noch keine amtliche Bestätigung gefunden. Jedoch sind die von mehreren Vätern an diese Meldung geknüpften Folgerungen irrig. Die Meldung bezieht sich nur auf die Leitung der Besatzungsverwaltung. Damit ist aber keineswegs gesagt, daß die Besatzungstruppen der alliierten Verbandsmacht angehören werden. Im Gegenteil ist mit einer gemischten Besatzung, wenigstens für die Hauptabstimmungsgebiete, zu rechnen. Ebenso ist nach dem Friedensvertrag die Verwaltung nicht in die Hand einer Macht gelegt, vielmehr sind gemischte Verwaltungsausschüsse vorgesehen. Jedenfalls wird die deutsche Regierung die besonderen deutschen Interessen an einer unbefristeten Abstimmung bei den kommissarischen Verhandlungen, die auf Grund der Note der Entente vom 2. November in naher Aussicht stehen, entschieden zu vertreten wissen.

## Die Valutafrage.

### Der Standpunkt Schweizer Finanzkreise.

Br. Bern, 10. Nov. Wie der Berner Vertreter des B. L. S. von einer führenden Persönlichkeit in Schweizer Finanzkreisen erzählt, besteht im Gegensatz zu anders lautenden Gerüchten in möglichen Schweizerischen Kreisen nicht die Absicht, an einer Unterstützung für die deutsche Valuta aktiv Anteil zu nehmen. Obwohl die Schweiz die Schweizerischen nicht verkennt, die der augenblicklich hohe Stand des Schweizer Frankens bei einer längeren Dauer dieses ungunstigen Zustandes mit sich bringt, vertritt sie doch den Standpunkt, daß alle Verträge zur Wahrung der deutschen Valuta von deutscher Seite auszuführen haben und daß zunächst einmal wirklich radikale Maßnahmen ergriffen müssen, um den deutschen Rentenmarkt einzuschränken. Es verdient in diesem Zusammenhang Erwähnung, daß die Absicht der italienischen Regierung, zur Einlösung der Renten eine Zwangsanleihe auszugeben, eine sehr unpopuläre Aufnahme auf dem Schweizerischen Geldmarkt gefunden hat. Einige deutsche Transaktionen in der letzten Zeit, in denen unter Überweisung von deutschen Noten Millionenkonten bei einigen Schweizer Großbanken nachgeführt wurden, haben geradezu verheerend gewirkt. Da Belgien und Frankreich noch über erheblichen Besitz an deutscher Wertpapieren, wird eine Besserung des gegenwärtigen Zustandes am Schweizer Markt in absehbarer Zeit nicht eintreten, wohl aber wird angenommen, daß sich der deutsche Kurs auf einer Höhe von zehn bis fünfzehn Centimes für die nächsten Monate halten wird. — Wie wir hören, bezieht sich die Meldung, von den Schweizer Banken seien durchweg die deutschen Archive gekündigt worden, in dieser allgemeinen Form nicht. Die Großbanken sind entschlossen, solche Archive, die mit Unterstützung der deutschen Großbanken als Bürgen durchgeführt wurden, nicht zu kündigen, solange die Zinsen regelmäßig eingehend, dagegen sind kleinere Archive, die unter Interaktion deutscher Wertpapiere, besonders Kriegsanleihen, aufgenommen wurden, fast allgemein gekündigt worden.

## Amerika und der Friedensvertrag.

Br. Versailles, 10. Nov. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Washington meldet: Wilson hat zum erstenmal mit Senator Hitchcock verhandelt über die durch die Opposition gegen den Friedensvertrag geschaffene Lage. Er erklärte sich bereit, die Entscheidung anzunehmen, die Hitchcock und seine demokratischen Kollegen treffen werden, um zu einem Kompromiß in bezug auf die zu votierenden Punkte zu kommen. Der Präsident wolle gern die Vorbehalte annehmen, wenn sie das Zustandekommen des Friedensvertrages und des Völkerbundes nicht beeinträchtigen. Hitchcock erklärte, der Senat im Senat werde lang sein und vielleicht in eine Sackgasse führen, aus der man nur dadurch herauskommen könnte, daß man ein Kompromiß abschließt. Dessen Abschluß über werde viel Zeit und Geduld erfordern. Der Sonderberichterstatter meint, es sei fast ausgeschlossen, daß man zu einem entscheidenden Ergebnis über den Vertrag noch in dieser Session, die Ende dieses Monats zu Ende geht, kommen werde.

### Aus dem Ententerrat.

Br. Paris, 10. Nov. Der Oberste Rat setzte die Prüfung des Berichtes über die Ereignisse von Smyrna fort und beschloß, die Besetzung der Gegend von Smyrna durch griechische Truppen aufrecht zu erhalten, wobei aber die Besetzung der politische Zustellung dieser Gebiete nicht präjudizieren soll. Der Rat gab gleichzeitig dem Wunsch Ausdruck, daß sich derartige Zwischenfälle nicht wiederholen. Der Rat verurteilte den Vorkriegsstand der Einberufung des ersten Rates des Völkerbundes, wobei der durch die Verzögerung der Ratifizierung durch den amerikanischen Senat geschaffene Lage Rechnung getragen wurde.

### Erste Lage in der Türkei.

Br. Berlin, 11. Nov. Der „Berliner Volkszeitung“ erzählt aus Konstantinopel: Es wird gemeldet, daß die innere Lage der Türkei sehr ernst ist. Ein Staatsstreich zum Sturz des Sultans ist angedacht und vorbereitet worden.

### Chinesische Truppen an der Mongolei.

Br. Amsterdam, 10. Nov. Laut „Telegraf“ meldet die „Times“ aus Peking, daß ungefähr 4000 chinesische Truppen in Urga eingetroffen seien. Dies bedeute eine Verletzung des Kiautschou-Abkommens, aber trotz

wiederholter Proteste der russischen Gesandtschaft fahre die chinesische Regierung mit ihren Maßnahmen fort, die den Zweck hätten, das Land unter ihre Verwaltung zu bringen.

### Poincaré in England.

Br. Calais, 10. Nov. Poincaré nebst Gemahlin sowie der Minister des Innern haben heute mittag um 11.30 Uhr mit dem Dampfer „Nouen“ nach Dover ab, wo sie um 12.30 Uhr eintrafen. Dort wurde der Präsident vom Prinzen Albert und dem Vizepräsidenten Gambon empfangen, worauf die Weiterreise nach London im Sonderzug erfolgte.

## Deutschland.

### Entschädigung für Ausbildungskosten.

Br. Berlin, 11. Nov. (Drahtbericht.) Die Entschädigung für Ausbildungskosten der Seeoffiziere, Marineingenieure, Torpedingenieure und Bahnenmeisteranwärter ist beschlossen, und es sollen hierfür 204 000 M. bereitgestellt werden. Die Seeoffiziere, Marineingenieure, Torpedingenieure und Bahnenmeisteranwärter sind infolge der Verteilung der Marine aus ihrer Ausbildung herausgerissen worden. Sie sind gezwungen, sich einen neuen Beruf zu suchen. Die für den bisherigen Beruf verausgabten erheblichen Mittel sind umsonst angewendet worden. Nach der Begründung der Reichsregierung entspricht es der Billigkeit, einen Teil der für die Marineausbildung aufgewandten Gelder aus Staatsmitteln zur Verfügung zu stellen, und zwar besteht die Absicht, im Einzelnen bis zu 50 v. H. der bestimmungsmäßig aufgewandten Kosten auf Antrag unter Berücksichtigung der Vermögenslage zu erstatten. Die angeforderte Summe verteilt sich auf Seeoffiziersanwärter mit 146 000 M., auf Torpedingenieur-Anwärter mit 66 014 M. und auf Bahnenmeisteranwärter mit 17 986 M.

### Reichsverbot des Eintritts in russische Dienste.

Br. Berlin, 11. Nov. (Drahtbericht.) Ein vom Reichsverwaltungsrat unterzeichneter Erlass vom 5. November erneuert das schon früher erlassene Verbot für alle Heeresangehörige, in russische Dienste zu treten, für russische Dienste zu werden und sich an Materialbeschaffung für russische Formationen zu beteiligen. Wegen Zuwiderhandlungen soll nachdrücklich eingeschritten werden.

### Der Berliner Metallarbeiterstreik geht zu Ende.

Br. Berlin, 11. Nov. Laut „Vorwärts“ geht der Metallarbeiterstreik in Berlin zu Ende. Die bisher stattgefundenen Abstimmungen lassen darüber keinen Zweifel. Die Streikleitung teilt mit, daß bisherige Ergebnisse der Abstimmungen keine Aussicht auf Wiederaufnahme der Arbeit wieder beschließen werde. Alle Streikenden und Ausgesperrten sind ersucht worden, sich heute vormittag in ihren Streiklokalen zu melden. Die Streikleitungen sind ermächtigt worden, die zur Wiederaufnahme der Arbeit notwendigen Vorarbeiten sofort vorzunehmen zu lassen.

### Der Straßenbahnerstreik im Ruhrgebiet.

Br. Essen, 10. Nov. (Drahtbericht.) Die Straßenbahner des rheinisch-westfälischen Industriegebietes nahmen die Arbeit wieder auf. Nur in Duisburg soll in der heutigen Versammlung die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen werden.

## Preußische Landesversammlung.

Br. Berlin, 10. November. Der Gesetzentwurf, betr. die Kriegswahlkreise der Gemeinden, wird an den Gemeindevorstand verwiesen. Die zweite Beratung des Bergbauhaushalts wird fortgesetzt. Abg. Kühn (Zentr.): Der Abschluß des Tarifvertrages für das Ruhrgebiet stellt einen gewaltigen Erfolg der selbstbewußten Gewerkschaftsarbeit dar. — Oberbergamtspräsident Althaus: Wir haben mit allen Anstrengungen über die Verbesserung der Lage der Bergarbeiter verhandelt. — Abg. Michel-Charlottenburg (Zentr.): Kohlen könnten fast gepreßt werden, wenn der Schienenweg in westlicher Richtung durch den Westweg erreicht würde. Andere Parlamentarier äußern sich über den Arbeiter auch in sozialistischen Kreisen in der gegenwärtigen Lage des Staates nicht zu ergeben. — Abg. Sippel (D. N.): Durch die Revolution ist unsere Feindeinstellung geleistet worden. — Oberbergamtspräsident Althaus: Ich wäre glücklich, wenn die Kohlen nur wirklich nur eine Transportfrage wäre; da könnten wir diese am leichtesten abheben. Leider hat sie auch noch andere Ursachen. Infolge der Einstellung des Personensverkehrs haben wir die Wagnisse an den Bedarf verloren, so zum Teil darüber hinaus gebracht. An der Ruhr haben wir heute 1000 Waggons über den Bedarf. Wenn also dort nicht alles abgefahren wird, so liegt das nicht am Wagnismangel. Auch in Oberschlesien werden wir die Halbenstände in absehbarer Zeit abfahren können. Leider wird die Bahnerverwaltung sehr schlecht mit Kohlen versorgt. Mindestens 50 Prozent unserer Verkehrsleistung sind verloren. — Dienstag, 12 Uhr: Fortsetzung Sitzung 14 Uhr.

## Ausland.

### Ungarn.

Br. Budapest, 7. Nov. (Drahtbericht. Ungar. Korrespondenz.) Die Untersuchung in Sachen der Ermordung des Grafen Stefan Tisza ergab, daß József Pogány als der geistige Urheber der Tat anzusehen ist. Er führte die Mörder im Automobil zur Wohnung Tiszas und fuhr dann auch mit ihnen wieder davon. Auf Grund dieser Feststellung wurde die sofortige Auslieferung Pogány bei der österreichischen Regierung beantragt.

### Amerika.

Br. Washington, 10. Nov. Die Regierung hat beschlossen, alle Ausländer auszuweisen, die sich mit der bolschewistischen Propaganda befassen.

Wiesbadener Nachrichten.

Schont die Jungtiere!

Man schreit und: Der Krieg hat unter unseren Juch...

Der wird nicht diesen erschwerenden Umständen nur festen...

Würde man mit einer Maschine auch so verfahren? Warum bei den armen, lebenden, leidenden Jungtieren nicht...

Einstellung des Personenverkehrs auch im besetzten Gebiet. Wie der 'Maing. Anz.' meldet, ist die bei der inter...

Der Zusammentritt des neuen Stadtparlamentes. Die Mitglieder der neuen Stadtverordneten-Versammlung werden...

Posthalterkunden und Briefbestellung. Infolge der weiteren Einschränkung des Gas- und elektrischen Lichtver...

Rentenzuschüsse. Infolge der kürzlich von einem Einberber aufgenommenen Frage einer schnelleren Abwicklung...

Aus Kunst und Leben.

— Klavierspiel. Der Hietorts wohlbekannte Pianist Herr Cornelius Czarniowski gab am Montag im Kasino...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Hans Reimann und Hans Katalow...

Der vorwiesentliche neue Landrat für den Rheingaukreis. Als ansehnlichster Kandidat für den Posten des...

Der Kart-Kreis. Es geht uns folgende m.z.-Nachricht zu: Der augenblickliche Mangel an Kartofeln beschäftigt...

Gedächtnisfeier im Landkreis Wiesbaden. Einer Anordnung des Vorstandes des Reichsbundes der Kriegsgeschädigten...

Diebstahl. Die bekannte Weißbier- und Kellerkellerei wurde nachts in Wiesbaden von Dieben heimgesucht...

Ein Mörder. Die Wiesbadener Polizei hat den Mörder Carl K... in Wiesbaden gefasst.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. — Volkshilfsleistungsgesetze. Infolge der Kriegsverhältnisse...

Neues aus aller Welt.

Der Überdiesfall in Genesee. In Berlin, 10. Nov. Der Überdiesfall von Genesee ist aufgehoben.

Wiesbaden. Infolge der Kriegsverhältnisse...

Ein schwerer Unglücksfall. In Kassel, 10. Nov. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonntag...

Ein schwerer Unglücksfall. In Kassel, 10. Nov. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonntag...

Handel erleben, haben ein neues Lustspiel benannt. 'Der Horlekin'. — Kurt Krcm hat eine neue Komödie 'Bolschewiken' benannt.

Bildende Kunst und Musik. Der Komponist und Pianist Konrad Knopke hat während der Wintermonate seinen Wohnsitz nach Wiesbaden verlegt.

lechte, festsitzende. Der Posthalterkunden sollte vorzugsweise versucht, der übergebenen...

Explosion eines Munitionsbetriebs. In Wiesbaden, 10. Nov. Nach einem Telegramm aus...

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

Der nachfolgende Reichsbank-Ausweis vom 31. Oktober zeigt eine außerordentlich starke Zunahme der Anlage...

Table with financial data: Metallbestand, darunter Gold, Reichsbank-Scheine, etc.

Berliner Börse.

ms. Berlin, 10. Nov. Unterstützt durch den ruhigen Verlauf der Revolutionstage...

Table with stock market data: Div. Bank-Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

Table with weather data: 10. November 1919, 1 Uhr 27 Morgens, 1 Uhr 17 Nachm., 9 Uhr 11 Abends.

Table with water level data: Wasserstand des Rheins am 10. November.

Die Abend-Ausgabe umfasst 4 Seiten.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Günther; für den Unterhaltungs- und Geschäfts-Teil: W. G.; für den Handelsteil: W. G.; für die Anzeigen und Bekanntmachungen: H. Dornau.

**Täglich frische Leberwurst**  
aus la Auslandsware hergestellt, markenfrei.  
**Gerson Strauss**  
Großschlächterelei F41  
MAINZ, Betzelsgasse.

Anfertigung und Lager aller  
**Haar-Arbeiten!**  
Transformationen, Frisette, Schellert, Zöpfe, Locken, Unterlagen usw. in größter Auswahl.  
**Dette** Michelsberg 6.

Eingetroffen: Ein großer Posten  
**Rein-Aluminium-Kochgeschirre.**  
Schwerste Qualität Beste Ausführung!  
Garantie für jedes Stück!  
Rein-Aluminium-Kochgeschirre sind im Gebrauch die besten und billigsten.  
Man vergleiche die Preise und die Qualität!  
Spezialität: Komplette Küchen-Einrichtungen.  
**Nietschmann**  
Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße.

Kaufe jeden Posten Platin u. Holzbrandstifte und mehr für Replatins bis 85 Mk. per Gramm.  
B. Schäfer, Welsch- u. Silberstraße-Werstatt, 54 obere Webergasse 44.

**Großer Fleischverkauf**  
Mittwoch mittags von 1 Uhr ab wird prima Pferdefleisch bei mir ausgehauen ohne Warten.  
**Hermann Weis, Erbenheim.**

**Brillanten, Perlen,**  
Gold- u. Silberwaren, Vestale, Service, goldene Uhren und Ketten, Platin per Gramm 140 Mk. 100.—, Trennstifte laut Gehalt, Webergasse 11. Telefon 4139.

Die allerhöchsten Preise erzielen Sie bei mir für alle  
**Zahngelbisse,**  
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefasst sind. Ich zahle per Zahn bis Mk. 4.50.  
Für Gold- u. sonstige bedeutend mehr.  
Für Holzbrandstifte bis 75 Mk.  
Rein Platin bis 90 Mk. per Gramm.  
Kaufe auch Gold- und Silbermünzen.  
**L. Großhut, Wagemannstr. 27, I.**  
Bitte genau auf Nr. 27, I. Stock, zu achten

Zum sofortigen Eintritt gesucht:  
**Buchhalterin**  
mit Erfahrung im Lohnwesen,  
**Kontoristin,**  
versetzt in Stenographie und Maschinenschreiben.  
**Holz- und Metallwaren-Fabrik**  
**Carl Bender I.,**  
Tegheim am Bahnhof.

**Leistungsfähige Aktiengesellschaft**  
sucht tüchtigen, solventen  
**Vertreter**  
bei guter Verdienstmöglichkeit (auch als Nebenverdienst).  
Nur tüchtige Herren wollen sich an F 116  
**Firm. Hente & Koch, Bad Ems**  
Bahnhofstraße 2, wenden

**Stahlmattagen**  
alle Größen nach Maß  
**Gustav Mollath,**  
46 Friedriehstraße 46.

Annahme  
**gebr. Möbel**  
u. Einricht., sowie aller  
Gegenstände zum  
**Versteigern**  
bei sofortiger Abrechnung.  
**Otto Kannenberg,**  
Auktionator und Taxator,  
Wohnung Wollramstraße 4,  
T. 1129. Vol. Heinenstr. 24.

Güte  
**Sunlight-Seife**  
in Rosten zu 72 Doppel-  
packeln nied. einatropfen.  
Grüne Bade.  
5 Zaunstraße 5.

Für  
**Wiederverkäufer!**  
Großer Posten  
**Scherengarnituren**  
Alte Rolonade 29.

Vorzüglich gearbeitete  
**Metallfämme**  
wieder vorrätig, St. 3 Mk.  
Barl. Nilsbacher,  
Ode Lang- und Webergasse.

**Schuhreparaturen**  
werden solid ausgearbeitet u.  
auf Wunsch abgeholt durch  
**Friedrich Leddin,**  
Nahelstraße 11.  
Gustav-Wolf-Str. 12, V.

**Wiederverkäufer!**  
Rein überseeischer  
**Tabak!**  
**Rudolf Stassen**  
Bahnhofstr. 4.

Tabak,  
Mittel- u. Feinstchnitt, rein  
überseeisch, Vfd. 18.50, 18.50  
u. 20 Mk., sowie u. 100 Gr.  
Kassete laufend abzugeben.  
**Wagner, Weinstraße 22, V.**  
Rein Laden!

**Hühner, fette**  
per Vfd. **6.50**  
sowie  
**Ragout**  
Mehner, Geflügelhof,  
**7 Götzenstraße 7**  
Hinterhaus I.  
NB. Der Verkauf findet  
im letzten Hinterhaus  
I. Etage statt.

**Muskatnüsse**  
Stück 15 Pfg.  
100 Stück 14.—  
**Drogerie A. Jünke**  
Kaiser-Friedrich-Ring 30.  
Tel. 6520.

**1 Ztr. Tafeläpfel**  
(Baumann) hat abzugeben.  
**Bernhardt,**  
Dopheimer Str. 20, Mth. 3 r

**Achtung!**  
Große Sendung Koch- u.  
Tafel-Äpfel eingetroffen.  
Anzuehen u. Helgenstein,  
Niederstraße 37, Bld. 3. St.

**U. Löbber's**  
**Kräuter-**  
**Haarbalsam**  
verhütet Ausfall und  
Schuppenbildung fördert d.  
Wuchs der Haare und wirkt  
ruhmstiftend auf die Haut.  
Nebenall erhältlich. Origin.  
Fl. u. M. 5 an. Proben  
durch den Gen.-Vertreter  
**L. Hild, Feinensstraße 24.**  
Nerpel, gr. mod. Horn-  
blau, Uniform-Rod, Mth.  
s. v. r. Urban, Schanz-  
straße 22, 21  
Weiß, gek. Weisbl.-Kleid  
(für Damen geeignet) zu  
verkaufen. Vieles-Müller,  
Schwabacher Str. 47, 2.

**Wassstiefels**  
schönes Exemplar, zu verl.  
Kegler, Weihenburgerstraße 4.  
**Gehr gut erh. Mantel**  
Erdbeerpelz, reich gefasst,  
für kühl. Figur bill. abzug.  
Anzuehen nur 4-7 nhm.  
Hartung, Rheinstr. 40, V. I.

**Neuer Kinder-**  
**Mantel**  
6-7 J., bla. Plaid, Bracht-  
Kleid, u. verl. Damen-Gnieder  
Kil, Adierstr. 7.

**Anzüge**  
in feinsten engl. Stoffen im  
Preis von 300 bis 600 Mk.  
zu verkaufen.  
Nägele, Webergasse 25.

Ein Rollen farb.  
**Schleiertülle**  
so lauge vorrätig wie  
2.50 Mark. Ellenbogen-  
gasse 10, Hinterhaus I.

4 Stück elegante Voll-  
**Gardinen**  
billig zu verkaufen. Oth.  
Bismarckring 7, Bld. 1. St. r.  
Ein Kinderbettchen zu  
verl. Bismarckring 37,  
Hinterh. 1. St. l.

**Prima Kopfhare**  
à Stück 5 Mark. Feipo,  
Wollramstraße 25, Laden.

**Waschbadeofen (Kupfer)**  
stehend, mit Brause und  
Zimmerheiz. zu verl. bei  
Krafft-Höfer, Heidenstraße 27

**Rüchenherde**  
alle Größen, billigst.  
Oleinerer Hof,  
Erdanplatz 2.

**Rüchenherde**  
sol. zu verkaufen. Messer,  
Helmunstraße 53, V. II.

**Eine Federrolle**  
mit geschlossener Rollen,  
75 Zentner Tragkraft (alt  
neu, praktischer Anhänger,  
2 P. gute Wagenlaternen,  
Nah. Heidenstraße 3 bei Meh.  
Geschäftsort

**Anhänge-Lichtwagen**  
zu verkaufen. Zu erfragen  
Keder, Webergasse 2.

**1 Redarfulmer Seiten-**  
**wagen für Motorrad mit**  
Bereif. preiswert, 1 phot.  
Apparat, 18 x 24 cm,  
schw. Modell mit Sutor-  
Knaufstomat F. 4.5, lov.  
1 Aplanat F. 6.8, mit  
3 Doppelkassetten, Einlager,  
Schalen, Kopierrollen, usw.  
reichl. Zubehör, 1 Triumph-  
Piegestuhl, fast neu, preisw.  
zu verkaufen. Händler ver-  
bieten Abdruck. 34, Part.  
Zu verkaufen:  
Ein gut erhaltenes Tor, ein  
Küchenschrank, ein Ausstellungs-  
schrank, Erkergestell, Neul  
und Schrankmühle.  
Heidenstraße 3 bei Meh.

**Brillant-Ring**  
ein Stein, 1 Paar Brillant-  
Ohrringe von Privat zu  
lauf. gel. geg. hohen Preis.  
Off. u. J. 781 an Tagbl.-V.

**Kaufe**  
**Reinplatin**  
per Gramm bis 90 Mk.  
Für  
**Zahngelbisse,**  
**Gold- und**  
**Silbermünzen**  
zahle den  
allerhöchsten Preis!  
**Julius Rosenfeld**  
Wagemannstraße 15.

**1 Schlafrod**  
für einen Konten zu kaufen  
gel. Wolf, Kuhbergstr. 9.

**Bettwäsche**  
Damen- u. Herrenwäsche,  
Handtücher, Kaffee-Tücher,  
Sundartdecken u. sonstige  
zu verl. gel. Schreiner  
R. Graubner, Adierstr. 8.

**Wäsche u. Nähmaschine**  
jeder Art, besonders Bett-  
wäsche, Decken, Vorhänge u.  
weil. Haushaltsgegen-  
stände für junges Ehepaar  
zu kaufen gel. Schriftliche  
Offert. an d. Heiland oder  
abends nach 8 Uhr Woll-  
ramstr. 5, Bld. 2 r.

**Gute Nähmaschine, auch**  
verleihen, zu verl. gelucht.  
**Engel, Bismarckring 43, V.**

**Blutortwagen**  
neu oder sehr gut erhalten,  
mit abnehmbarer Räder  
zu kaufen gelucht. Off. "Noted  
Hand", Kirchstraße 76.

**Gebr. Gartenhaus** zu  
verl. Heidenstr. 27, 2.

**Schönes Baumtüt**  
im Kolum, mit guten  
Spiel- u. Erntesorten be-  
stand, etwa 42 Rut. groß,  
arg. bar freil. zu verkaufen.  
Nah. Heidenstr. 25, 3 r.

**Haus**  
mit Stallung  
u. Plograum für Acker-  
besitz u. solentem Käufer  
zu kaufen gelucht. Offerten  
u. S. 814 a. d. Tagbl.-Berl.

**Alle Spengler-**  
**u. Inst.-Arbeit.**  
werden solid und preis-  
wert ausgeführt.  
**Ernst Krafft-Höfer,**  
Heidenstraße 27. Tel. 2720.

**Spangen**  
Zelluloid (präpariert)  
**Damen-**  
**Friseur Dette**  
Michelsberg 6.

**Mode-Salon**  
**Gerhard Grim**  
Wollramstr. 6. Tel. 3164.  
Pelze werden sachmännlich  
nach den neuesten Modellen  
umgearbeitet, geht Zutaten  
werden verwendet. Herren-  
hüte werden gereinigt und  
fashioniert, 5 Mk.

Einzelne  
**Auskünfte**  
Auskunftsstelle des  
Kartells der  
**Auskunfteien Bürgel**  
Wiesbaden,  
Friedrichstraße 31.

**Täglich zu sprechen**  
8-8 Uhr. Frau Ober,  
Goethestr. 3, Tischpartee.  
Suche geg. g. Bez. Modell  
zum Damen-Frisieren  
Kamm, Schiersteiner Str. 12  
Tanzlehrer usw., such  
Partnerin zum  
Vortanzen mod. Tänze.  
Vorgut. Mittwoch vorm. ab.  
Nde. im Tagbl.-Berl. Th

**Wo werden Haiselle**  
zu verkaufen? gelucht?  
Off. u. S. 818 Tagbl.-Berl.

Die Verlobung, welche  
ich gegen den Tagbl. net  
Adolf Hartmann, Adier-  
straße 66, ausgeschrieben habe,  
nehme ich hiermit mit Be-  
dauern zurück. Ch. Dietrich,  
Adierstr. 66.

**500 M.**  
**Belohnung.**  
Obige Belohnung sichere  
ich demjenigen zu, der mir  
zur Wiedererlangung mein.  
mit entrop. Strafsche be-  
hittelt. (Leber-Form-  
Kasten, roso-weiß gefärbt).  
Nah. Ana. Otto Fritsch,  
Witgl. des Rdt. Kurortsch.,  
Gustav-Adolfstraße 8, 2.

**Weißtraut** Schneider  
Kaiser-Friedrich-Ring 70.  
**Angeh. Büglerin gesucht.**  
Wollerei Gmder Straße 69.

**Junge Dame**  
sucht sofort zwecks weiterer  
Ausbildung in Küche und  
Haushalt Unterkunft in best.  
Haue bei Familienanschluss  
evtl. gegen Vergütung. Off.  
u. S. 814 a. d. Tagbl.-Berl.

**Verloren**  
Uhrenarmband v. Secorben-  
str. 6. Wollramstr. 43, gel.  
Belohnung bei Gebr. Baum,  
Webergasse 6.

**Schwarzes Lederhähn.**  
mit Postmonnaie, Fuß,  
Schlüssel, von Goethestr.  
Kaiserstr. bis Hotel Victoria  
verloren. Geg. Belohnung  
abzug. Goethestraße 10, 2.

Nach kurzer, schwerer, mit unendlicher  
Geduld ertragener Krankheit starb heute  
im Alter von 54 Jahren unser geliebter  
Mann und Vater

Sanitätsrat  
**Dr. med. Gustav Baur.**  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Marie Baur,**  
geb. Lann.  
**Bertus Baur.**  
Bad Ems, den 8. November 1919.  
Die Einäscherung findet in aller Stille  
in Mainz statt. 1406

Heute entschlief nach längerer Krank-  
heit unsere liebe, unerschöpfliche Mutter,  
Schwiegermutter, Großmutter, Schwester,  
Schwägerin und Tante

**Frau Arnold Berg**  
Bertha, geb. Teutich  
im 76. Lebensjahre.  
Adolf Berg und Frau, Anna, geb. Meyer,  
Ernst Simon und Frau, Elise, geb. Berg,  
Karl Nathan und Frau, Rosa, geb. Berg,  
und neun Enkel.  
Wiesbaden, den 9. November 1919,  
Berlin, Wien, Frankfurt a. M., Paris.  
Die Beerdigung findet statt: Donnerstag,  
den 13. Nov., vormittags 11 1/2 Uhr, von der  
Leichenhalle des Friedhofs Offenbach a/M. aus.  
Blumenpenden u. Kondolenzbesuche dankend  
verboten.

In ihrem 72. Geburtstag, am 10. No-  
vember, vormittags, verschied plötzlich meine liebe  
Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter,  
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und  
Tante

**Elisabeth Hertel, geb. Matt.**  
Bis zu ihrem letzten Atemzuge war sie in  
liebevoller, anerkennender Weise aufopfernd  
tätig für die Ibrigen.  
In tiefstem Leid:  
Familie Anton Hertel, Rummelruffler a. D.  
Franz Matt  
Julius Auer.  
Wiesbaden (Rheinstraße 77, 2), Ortrand,  
Kriegsh., Bad Aden, Eppenhain i. L.  
Die Beerdigung findet auf dem Söbried-  
hof hart am Donnerstag, den 13. November,  
nachmittags 2 1/2 Uhr. Wir bitten herzlich  
vor Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Heute entschlief sanft nach kurzem, mit  
Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte  
Schwester, unsere gute Schwägerin, Tante und  
Großtante

**Frau Emilie Spann**  
geb. Hopff  
im 83. Lebensjahre.  
Um stille Teilnahme bittet in tiefer Trauer  
der Bruder  
**Karl Theodor Hopff.**  
Wiesbaden, den 10. Nov. 1919,  
Kaiser-Friedrich-Ring 26.

Die Einäscherung findet im Krematorium  
des Söbriedhofs hier am Freitag, den 14. Nov.,  
vormittags 11 Uhr statt.  
Von Beileidsbesuchen bittet man absehen  
zu wollen.

Orgel-Konzert in der Marktkirche  
Mittwoch, den 12. d. M., vormittags:  
Pavla Wechler (Sopran), Felix Wechler vom  
Koff. Landtheater (Voll). — Die Kirche ist geheizt.

L. Musikalische Sonntags-Matinée

am 16. November 1919,  
von 11 bis 1 Uhr vormittags,

Walhalla-Theatersaal. Leitung: Heinz Hertz.

Gertrude Geyersbach  
Alexander Kipnis

11 Hugo Wolf-Lieder. 11

An Flügel: Eduard Zuckmayer.

Einführende Worte: 1499

Walter Steinbeck vom Landestheater.

Programm s. Plakate. Plätze zu 4., 3., 2.50,  
1.50 bei Born & Schottenfels. Telefon 680.

„Hammelkeule“

Austria und Weinstuben 1. Rang  
Spiegelgasse 3-5. Telefon 6267.

Allabendlich Konzerte

ausgeführt von Mitgliedern d. Kapelle Freudenberg.  
Vorzügliche Weine. Exquisite Küche.

Unser Büro befindet sich jetzt in der

Nikolasstraße 41.

Handwerks-Amt Wiesbaden.  
Innungs-Krankenkassen.

Möbel

in gediegener Ausführung zu  
niedrigst gestellten Preisen.

Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Küchen  
Einzelne Möbel  
in reichhaltiger Auswahl.

Möbelhaus Buchdahl  
WIESBADEN, 4 Bärenstr. 4

la française

Toilette - Seife

In großen Quantitäten stets vorrätig.

Société Coloniale d'Importation

Wiesbaden, Herderstr. 35.  
Telephon 2355.

Auto-  
Bereifung!

gebraucht u. neu

in grossen Quantitäten stets vorrätig.

Société Coloniale d'Importation

Wiesbaden, Herderstr. 35.

— Telephon 2355. —

Sizilian. Haselnüsse, französi. Walnüsse,  
ital. u. franz. Maronen,  
Korinthen, Sultaninen,  
portug. Schalenmandeln, marokkan. Datteln,  
Malaga-Trauben — Rosinen — Zitronen  
engl. Kets von Sunley & Palmers  
Befert ab Lager hier nur an Wiederverkäufer  
und Großverbraucher

Herm. Knapp, Wiesbaden  
Friedrichstr. 8. Telephon 6458. Marktplatz 3.

Mittwoch, den 12. d. M., vormittags:  
Eröffnung der neuen Geschäftsstelle  
Friedrichstrasse 40  
Eckhaus d. Kirchg. (früh. Geschäftslök. d. Kohlenh. O. Wenzel).  
Rheinische Leineneompagnie  
Dannemann & Sohn.

Deutsche Volkspartei.

Am Freitag, den 14. November 1919, abends 7 Uhr, findet  
in der Aula des Engeums II am Bosenplatz eine

öffentliche Versammlung

Redner: Abgeordneter Dr. W. J. Kalle,  
Justizrat J. Siebert, über:

Ein Jahr Revolution.

Männer und Frauen Wiesbadens sind zu dieser Versammlung her-  
zlich eingeladen. Der Vorstand.

Bekanntmachung!

Während der allgemeinen Lichtbeschränkung halte  
ich bis auf weiteres meine sämtlichen Geschäfte über  
mittag bis 3 1/2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

August Engel.

Harte Haut. Dedurin hilft über Nacht.  
In harten Fällen  
3-4 Nächte. Erfolg garantiert. Nach-  
ahmungen weisen zurück. 1346

Niederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Soeben eingetroffen:

Mehrere tausend Kilo ganzer Pfeffer, Reis, Schokolade,  
ferner 1000 Kisten kond. gez. Milch  
und mehrere tausend Flaschen französ. Champagner.

Société Coloniale d'Importation,  
Herderstraße 35. WIESBADEN. Telephon 2355.

Pfeffer weißen Pfd. 18.— bei groß-  
schwarzen „ 14.— Abnahme  
billiger.

Alle anderen Gewürze billigst.  
Drogerie Reinhard Göttel  
Mittelberg 23, Ecke Schwalbacher Straße.

Einige Waggons

prima französ.  
Cognac

hier greifbar abzugeben.

Ernsthafte Reflektanten werden gebeten, sich am  
Mittwoch nachm. 3 Uhr im Hotel  
„Zum Karpfen“ in Mainz einzufinden.  
G. Ducouso.

Achtung!

Empfehle jedermann meine Kleider-Klinik.  
Alle Sachen werden zu neuen gemacht.  
Gute, prompte und schnelle Bedienung.

Schneider Behr, Walramstraße 20,  
Vorderh. 3. Stock. Spangen repariert  
Steiner im Ref.-Theat.

Schönheitskultur

1. Etage

P. Seife

Webergasse 3  
neben Nassauer Hof.

Die elegante Dame besucht den Salon  
Seife. Denn ein gepflegtes Gesicht,  
eine gepflegte Hand, gepflegte Haare  
sind unzertrennbar von einer schönen  
Frau. Jede Unreinheit, Teintfehler,  
Haarausfall wird dank meiner lang-  
jährigen Erfahrung und unter An-  
wendung neuester Apparate beseitigt.

Weinklausen

Schwalb Str. 51. Tel. 829.

Täglich ab 4 Uhr

TANZ-TEE

unter Mitwirkung von

Engelbert Müde

unter Leitung des Kapell-

meisters Ton Fieß.

Täglich abends ab 7 Uhr

Intime Künstlerspiele

mit dem Riesenprogramm.

Tischstellungen unter

Telephon 829.

Kristall-Palast, Abtlg.

Kristall-Saal, ab 7 1/2 Uhr

Elite-Konzert mit Ball.

Bitte probieren!

1917 Valencia

Rotwein 8.75

Flasche

ohne Gl. u. Steuer.

Drogerie A. Junke

K.-Fr.-Ring 80. Tel. 6520.

Große Versteigerung

von Konserven, Kolonialwaren, Papier-  
servietten, Büro- u. Geschäftseinrichtungs-  
gegenstände.

Infolge Liquidation der Hotelbetriebs-Ver-  
teilungsstelle, G. m. b. H., versteigert ich zufolge  
Auktrags am

Donnerstag, den 13. November,

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in dem Zentrallager

44 Emser Straße 44

folgende Warenbestände, Geschäfts-Artikeln usw., als:

31000 Dosen Gemüse-  
konserven versch. Art, ca. 1400 Dosen  
amerik. Suppen-Konserven, 200 Dosen Fleisch- und  
Wurst-Konserven, 25 kg Original-Mehl,

ca. 980 Pfund Frauen-Zwiebel,

Schmier- u. Toilettenseifen, div. Lebensmittel alt. Kr.

390 000 St. Pap.-Servietten,

2 große Lagerregale, ex. Lagerisch, Tisch-Zehrschrank,

Exzimat- u. Tafelwagen mit Gewichten, 1 2-räd.

Handwagen, eis. Säulen,

ca. 400 leere Kisten usw. ;

ferner nachmittags 3 Uhr in den Büroräumen

74 Kirchgasse 74, 2. Et.

1 eis. Geldschrank, 1 Adler-Schreibmasch.,  
Eichenschreibmaschinisch, 1 Schreib-Apparat,  
Kleiderstuhl, 2 Regale, Tisch, 2 Sult-Dreihühle,  
eis. Tischisch Wanduhr, eis. Kaffette, elektr. Zug-  
lampe u. Handl., Papierkörbe u. sonst. Büroräum-  
meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage vor Beginn.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator u. beeidigter Taxator

Telephon 2911. :: Schwalbacher Straße 28.

Mobiliar-Versteigerung

Donnerstag, den 13. November d. J.

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend,

versteigere ich im Auftrag des Herrn Georg Obel zu

Amöneburg (Main-Kastel) im en günstiger Aufgabe

des Haushalts und Wegzugs im Hause (Portierwohnung)

13 Niederfeldstraße 13

zu Amöneburg

sämtliche noch sehr gut erhaltene Mobiliar-, Haus- und

Küchengeräte, als:

Gute Schlafzimmer-Einrichtung, besteh. aus:  
2 vollst. Hoch- u. Daunenbetten, gr. Kleider-  
schrank m. Schubladen, Badkommode m. Marmor  
und Spiegelaufsatz und 2 Nachttische; Wohn-  
zimmer, als: Mahag. Kürtel, Kaminisch und 1  
Stühle, 1 f. pol. Vertik. Schlafsofa, Näh- und  
Blumentisch, Spiegel und Bilder, Kippstühle, eine  
feine G. S. Lampe, Leseleuchte und -Lampfen,  
Gardinen, 11. der Artinen, Moulous u. Porzellan;  
eine vollst. Küche, als: Küchenschrank mit Vorrichte,  
Küchenschrank und Stühle, Gasherd mit Tisch, Tisch,  
Bücher und Stühlen, Einmach-Appar., Fleisch- und  
Reinigungs-Maschine, Glas- und Porzellan, Kleider-  
schrank, Nähmaschine, 2 Stühle und 20 Stühle in  
weiß und bunt, als: Bett-, Tisch- und Handtücher-  
Servietten, Bett- und Kopfbetten, Unterbetten und  
noch vieles andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung vor der Auktion.

Heinrich Fröhlich, Auktionator.

Nur an Wiederverkäufer!

10 000 Kilo Kerzen

allerbesten Qualität, Ser. 10er, 12er

— sehr preiswert —

eingetroffen u. greifbar ab Lager.

Ferdinand Hendel, Wiesbaden,

Luxemburgstr. 7, Tel. 712.

Frisch angekommen:

Posten schwerster amerikanischer

Gummimäntel

erstgroß u. stark, etwas getragen, passend für Arbeiter  
leben Verfab. Paula Stern, Westringstraße 35.

Zigarettenhüllen

Zigarettenpapiere

Zigarettenstopfer

Zigarettenwickler

für den Ladenverkauf liefert an Wiederverkäufer

Zigarettenhüllenmanufaktur J. Zernes,

Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 51.

200 Ztr. Tafeläpfel

Goldparade, Goldrenette, grüne u. rote in großer  
oder süßsaure.

Markt, Hochstättenstraße 14.